

Naturparkplan Südeifel

1. Runde Arbeitskreise: Bestandsanalyse, Stärken und Schwächen

Handlungsfeld 4: „Grenzübergreifende Zusammenarbeit“ am 26.10.2016 in Bitburg (Hotel Eifelbräu)

Ergebnisdokumentation (Stand 28.10.2016)

1. Begrüßung und Einführung zum Naturparkplan (Daniela Torgau, Geschäftsführerin Naturpark Südeifel e.V.)

siehe Präsentation in der Anlage

2. Vorstellungsrunde aller Anwesenden im Arbeitskreis

3. Thematische Einführung in das Handlungsfeld „Grenzübergreifende Zusammenarbeit“ (Sandra Bertholet, ORT Müllerthal, Coach zum Naturparkplan)

siehe Präsentation in der Anlage

4. Arbeitsphase (Moderation Brixta Abbentheren, Sweco Koblenz)

Die 1. Arbeitskreisrunde zum Naturparkplan Südeifel befasst sich mit der Stärken- und Schwächen-Analyse im jeweiligen Handlungsfeld zum Naturparkplan:

- Wo steht der Naturpark-Südeifel (Potentiale, Defizite)?
- Wie kann der Naturpark zum Partner der Akteure werden?

Die Stärken- und Schwächen-Analyse erfolgt anhand einer vom Naturpark Südeifel eingebrachten Maßnahmenampel. Wesentliche Projekte/Maßnahmen der Ampel wurden in der thematischen Einführung zum Handlungsfeld vorgestellt und sind jetzt an Moderationswänden angepinnt.



Was hat der Naturpark bereits erreicht?



Was hat der Naturpark schon begonnen?
Woran sollte weiter gearbeitet werden?



Wo sollte der Naturpark noch aktiv werden?

Die ArbeitskreisteilnehmerInnen wurden gebeten zu den Projekten/Maßnahmen der Ampel jeweils Stärken (was ist schon gut?) oder Schwächen zu benennen (Was könnte noch verbessert werden?) und jeweils in den entsprechenden Farben des entsprechenden Projektes/Maßnahme auf Karten zu schreiben.

Neue Projekt- oder Maßnahmenvorschläge sollen auf rote Karten ergänzt werden.

Alle so von den TeilnehmerInnen ausgefüllten Karten werden anschließend gemeinsam diskutiert und an den Moderationswänden thematisch zugeordnet.

Im Folgenden sind die Ergebnisse tabellarisch dargestellt. Redaktionelle Ergänzungen sind in kursiver Schrift gehalten.

Was ist schon gut	Was ist zu verbessern
NaturWanderPark Delux (NWP)	
Einzigartiges Wanderwege-Projekt	
Kooperation bei Natur- und Tourismus-Entwicklungsprojekten => gegenseitiger Gedankenaustausch	
Veranstaltungen wie Trifolium Echternach	Noch mehr anbieten (Schulen, Kindergärten, Vereine)
	Zu wenig Einkehrmöglichkeiten, Gastronomie- und Café-Dichte zu gering
	Innovatives, bedarfsorientiertes Prospekt mit konkreten touristischen Angeboten
	Bekanntheit bei Einheimischen? Zielgruppen? (bezogen auf NWP und Naturpark)
	Touristisches Produkt? Marke? Regionale Produkte?
	Qualitätssicherung / Instandhaltung der Wegeinfrastruktur könnte (muss) auf der lux. und deutschen Seite verbessert werden
	Wenige Wanderer im Sommer 2016 angetroffen
	Nat`Our Route 3: Einbinden, zertifizierbar machen
Barrierefreiheit	
Über INTERREG beantragt: zeitnahe Weiterarbeit nach Bewilligung, steht in den Startlöchern	
Wanderbrückenbau und -instandhaltung	
	Wandertouristische Anbindung der Brücken an grenzüberschreitende Wege etc.
Vereinigung Deutsch-Luxemburgischer Naturpark	
Grenzüberschreitende Projektarbeit	Grenzübergreifende Zusammenarbeit stark von Projekten abhängig
	Ein Vorstand D-L Naturpark als ausführendes Organ ⇒ ORT's + Naturparke Our und Müllerthal einbinden ⇒ „verbindende“ Institution
	Unterschiedliche Zuständigkeiten im Bereich Tourismus: Deutschland => NP = Tourismus Luxemburg => ORT /TUB = Tourismus „natürlicher Sparringspartner“
	Keine intensive Produktentwicklung ⇒ Gemeinsame Produktplanung verbessern ⇒ Gemeinsame Werbung
	Internetpräsenz, Wiedererkennungswert
Flussvertrag Sauer	
	Kanu / Sauer => Condominium
Westwall	
	Grenzüberschreitende Zusammenarbeit. Sollte

Was ist schon gut	Was ist zu verbessern
	auf Ebene der Ministerien (D-B-L) entschieden werden. ⇒ Gemeinsam Produkte ausarbeiten / bündeln (Touren etc.)
	Kooperation BUND
Anregungen, neue Projektideen	
Mobilität	
Kein spezifisches (grenzübergreifendes) Mobilitätsangebot	
Naturparkbus	
Marketing, Wirtschaft	
Vermarktung touristischer Produkte, Gastronomie	
Grenzübergreifender Marketingfonds	
Einsatz regionaler Produkte in der Gastronomie	
Direktvermarkterbörse => Verein oder Gemeinschaft gründen	
Gastronomie / Campingplätze / jeder sieht sich!	
Informations-, Datenaustausch	
Grenzüberschreitende digitale Datenbank	
KPI's / Statistiken, grenzüberschreitend, Benchmarks	
Umweltbildung, Angebote für bestimmte Altersgruppen, Soziales	
Kooperation Sozialgruppen: Jugend / Senioren	
Grenzüberschreitendes Infozentrum („Naturlandschaft“ / Kultur)	
Zusammenarbeit Pfadfindergruppen Luxemburg, Deutschland	
Gemeinsamer Kulturraum, gemeinsame Sprachbasis, gemeinsame Bräuche / Feste erlebbar machen	
Mehr grenzüberschreitende Events ⇒ z.B. Friedenswanderung ⇒ Gaumenschmaus Wanderung	
Freizeit, Tourismus, Wegemanagement	
Mobile Mediennutzung	
Postweg (Arzfeld – Asselborn) => Zusammenarbeit weiter ausbauen (geführte Touren etc.)	
Wiederbelebung des Sauer-Our-Wanderwegs - grenzüberschreitend	
Motorradfahrer Zielgruppe? Möchte man oder nicht?	
Grenzübergreifende Wander- (Motorrad-) Brücken	
Grenzüberschreitende Fahrradwege fehlen	
„grenzenlos Radeln“ => grenzüberschreitende Produktentwicklung Fahrrad (Fluss, „Voies vertes“, Schmalspurbahn)	
Radtourismus, Motorradtourismus	
Eine Route de Cidre planen und ausweisen	
Organisation	
Bessere personelle Ausstattung u.a. zur Steigerung der Präsenz in der Region	
Gebietserweiterung des D-L Naturparks	
Weiteres	
„Naturpark – Card“ o.ä.	

Handlungsfeldübergreifende Anregungen
NaturWanderPark Marke (=> Handlungsfeld Tourismus)
LTE- Versorgung im Grenzbereich (=> Kreisentwicklung)

5. Nächste Termine

Die **2. Arbeitskreisrunde im Handlungsfeld 4 „Grenzübergreifende Zusammenarbeit“** sowie Handlungsfeld 2 „Kulturlandschaft, Arten- und Biotopvielfalt, Landnutzung und Naturschutz“ findet statt am:

Montag, 21.11.2016 um 18 Uhr (Örtlichkeit wird noch festgelegt)

Die Arbeitskreisrunden in Handlungsfeld 1 „Erholung, nachhaltiger Tourismus, Naturerleben und Barrierefreiheit“ sowie Handlungsfeld 3 „nachhaltige Regionalentwicklung...“ finden statt: 1. Runde am Montag, 07.11.2016 um 18 Uhr (Hotel Eifelbräu Bitburg) und 2. Runde am Montag, 28.11.2016 um 18 Uhr (Örtlichkeit wird noch festgelegt).

Sweco, 31.10.2016

Anlagen:

- Präsentation Einführung zum Naturparkplan
- Präsentation Thematische Einführung in das Handlungsfeld „Grenzübergreifende Zusammenarbeit“